

# AKG C 1000 S

Elektret-Mikrofon im Metallgehäuse mit Ein-/Aus-Schalter und veränderlicher Richtcharakteristik

## Technische Daten

|                     |  |
|---------------------|--|
| Arbeitsweise        | Druckgradientenempfänger               |
| Richtcharakteristik | Niere und Hyperniere                   |
| Frequenzbereich     | 50 Hz bis 20 kHz                       |
| Empfindlichkeit     | 6 mV/Pa                                |
| Impedanz            | 200 $\Omega$                           |
| Energieversorgung   | 48 V Phantomspeisung oder 9 V-Batterie |
| Anschluss           | XLR-Stecker 3polig male (symmetrisch)  |
| Abmessungen         | $\varnothing$ 33,5 mm x 220 mm         |
| Gewicht             | 300 g                                  |
| Einsatzgebiet       | universal                              |
| Herkunftsland       | Österreich                             |

## Bemerkungen

Das C 1000 ist ein Klassiker unter den Universal-Mikrofonen. Es besitzt eine Elektret-Kapsel mit einem Membrandurchmesser von 15 mm. Durch das Aufsetzen des im Lieferumfang enthaltenen Polar-Pattern-Converters PPC 1000 auf die Kapsel wird die Richtcharakteristik von Niere auf Hyperniere geändert. Der Ein-/Aus-Schalter ist zur Vermeidung einer unbeabsichtigten Betätigung versenkt angeordnet.

Das C 1000 wurde von AKG Mitte der 1980er Jahre als Gesangsmikrofon entwickelt. Wegen seiner universellen Einsetzbarkeit wurde es später von AKG als „Schweizer Offiziersmesser unter den Mikrofonen“ beworben. Im Laufe der Jahre wurde das C 1000 mehrfach überarbeitet.

Das vorhandene Exemplar wurde in Österreich hergestellt. Die dem Mikrofon beiliegende Original-Bedienungsanleitung wurde im Juli 1996 gedruckt.

Im Jahr 1999 wurde das C 1000 S überarbeitet: Die Hülse, unter der die Batterie zugänglich ist, endet jetzt knapp oberhalb des Schalters. Die Lackierung ist nicht mehr anthrazit, sondern silbergrau. Und statt des grünen Rings zwischen Gehäuse und Batterie-Hülse trägt das Mikrofon einen roten Ring unterhalb des Einsprachekorbs. Außerdem gehört ein Presence Boost Adapter zum Lieferumfang. Dieser bewirkt eine Anhebung des Pegels um etwa 5 dB zwischen den Frequenzen von 5 kHz und 9 kHz. Ein Exemplar dieser Variante (ebenfalls in Österreich hergestellt) ist auch vorhanden.

Im Jahr 2017 wurde das AKG-Werk in Wien geschlossen. Schon vor dieser Schließung wurde das C 1000 eine Zeit lang in Polen hergestellt. Heute wird es in China produziert.